



Pressemitteilung  
14.07.2020

### **Netzwerk fordert Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquete Rassismus**

*In einem Aufruf fordert das Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (thadine) die zügige Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquete-Rassismus unter Einbindung der zivilgesellschaftlichen Akteuer\_innen und Interessenvertretungen. Eine Podiumsdiskussion im September beleuchtet die Umsetzungsperspektiven.*

Im Herbst 2019 legte die Enquete-Kommission Rassismus des Thüringer Landtages einen Bericht vor. Darin werden, mit der Unterstützung durch zahlreicher Expert\_innen und Organisationen, insgesamt 50 Empfehlungen für Thüringen in 11 Handlungsfeldern benannt. Nun fordert das Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (thadine) die zügige Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen.

„Seit der Verabschiedung der Handlungsempfehlungen ist viel geschehen“, so Rea Mauersberger vom Iberoamerica e.V., „der Wahlerfolg der AfD in den ostdeutschen Ländern, die Auseinandersetzung um die Konstituierung des aktuellen Landtages in Thüringen, der rassistische Anschlag in Hanau, bei dem neun Menschen getötet wurden und aktuell bundesweite Demonstrationen der Seebrücke zur Aufnahme Geflüchteter und eine breit geführte gesellschaftliche Debatte um Rassismus in der Gesellschaft und insbesondere bei der Polizei, nach der Ermordung von George Floyd“.

„Rassismus ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema, mit konkreten und weitreichenden Konsequenzen für Schwarze Menschen, Menschen of Color und Migrant\_innen“ sagt auch Josina Monteiro von Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH. Daher sei die Umsetzung der Empfehlungen der Enquete-Rassismus nun um so wichtiger und drängender.

Der Aufruf zur Umsetzung der Empfehlungen der Enquete-Rassismus kann über die Website des Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk ([www.thadine.de](http://www.thadine.de)) unterzeichnet werden.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 23.09. sollen der aktuelle Umsetzungsstand sowie Perspektive hierfür mit den demokratischen Fraktionen des Thüringer Landtages diskutiert werden.

## Hintergrund:

Das Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (thadine) ist ein Netzwerk nichtstaatlicher Organisationen und Aktivist\*innen aus verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, Bildung, politischen Arbeit und Wissenschaft. Das Netzwerk umfasst Selbstorganisationen von Diskriminierung betroffener Gruppen ebenso wie Organisationen ohne explizite Community-Anbindung. thadine berät, unterstützt und vernetzt Menschen, sensibilisiert Organisationen, Institutionen sowie die breite Öffentlichkeit und setzt sich wissenschaftlich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander.

[www.thadine.de](http://www.thadine.de)

## Ansprechperson:

Matthias Gothe  
[matthias.gothe@thadine.de](mailto:matthias.gothe@thadine.de)  
01525 - 65 00 716